

# Mazda legt Blitzstart hin

Der japanische Automobilhersteller kann seine Zulassungen im ersten Monat des Jahres um satte 43,3 Prozent steigern.

KLAGENFURT. Mazda zählt im Jänner zu den größten Gewinnern am heimischen Neuwagenmarkt und kann seine Zulassungszahlen im Vergleich zum Vorjahr um 43,3% steigern. Damit liegt Mazda auch deutlich über dem österreichischen Markttrend, der Neuwagenmarkt wuchs im Jänner nämlich „nur“ um 8,7%.

Insgesamt 871 neue Mazda wurden im Jänner in Österreich neu zugelassen, um 263 mehr als das Jahr davor. Die drei erfolgreichsten Modelle waren die beiden SUVs CX-5 mit 236 Verkäufen und CX-3 (201); an dritter Stelle lag das Kompaktauto Mazda3 (182). Mazda hält in Österreich jetzt einen Marktanteil von 3,1%.

**Gewaltiger Sprung nach vorn**  
Heimo Egger, Geschäftsführer von Mazda Austria, kommentiert den guten Lauf: „2017 haben wir das beste Verkaufsergebnis seit sieben Jahren geschafft. Und im Jänner machen wir bei den Neuzulassungen wieder einen gewaltigen Sprung nach vorn. Parallel liegt die Umsatzrendite unserer Händler mit durch-



Mazda Austria-Geschäftsführer Heimo Egger freut sich über Zulassungsplus.

schnittlich 2,5 Prozent deutlich über dem Branchenschnitt. Die Good News geben unserer Strategie recht, Rabattschlachten

und Tageszulassungen zu meiden, stattdessen in die Stärkung der Marke und der Kundenzufriedenheit zu investieren.“ (red)

## ACEA-ZAHLEN

### *E-Autos weiter in der Nebenrolle*

BRÜSSEL. Trotz der Dieseldebatte und eines wachsenden Umweltbewusstseins spielen Autos mit alternativen Antrieben in Europa weiterhin eine untergeordnete Rolle. Zwar stieg der Absatz von E-Autos und Hybridwagen 2017 in der EU um rund 40% auf knapp 853.000 Fahrzeuge. Das sei aber nur ein Anteil von weniger als sechs Prozent des gesamten Automarkts, teilte der Branchenverband Acea mit.

Autos mit Elektroantrieb kamen auf einen Anteil von 1,4 Prozent. Insgesamt sind in der EU im vergangenen Jahr mehr als 15,1 Mio. Wagen neu zugelassen worden. (APA)

## HONDA-ZAHLEN

### *Japaner rechnen mit mehr Gewinn*



© Honda

TOKIO. Der japanische Autobauer Honda erwartet dank Rekordabsätzen in China und des schwachen Yen bessere Geschäfte als bisher. Unter dem Strich dürfte im laufenden Geschäftsjahr (Ende März) der auf die Aktionäre entfallende Gewinn mit 1 Billion Yen (7,3 Mrd. Euro) deutlich höher ausfallen, als bisher mit 585 Mrd. Yen (4,3 Mrd. Euro) gedacht. (APA)



| Die neuesten Kampagnen

## Daimler will bei Robotaxis Erster sein

Zusammenarbeit mit Bosch – Wettlauf mit Google-Schwester Waymo.

STUTTGART. Im Rennen um die Spitzenposition beim autonomen Fahren will Daimler gemeinsam mit Bosch seine Fahrzeuge schneller als die Google-Schwester Waymo auf die Straße bringen.

„Die Kooperation mit Bosch läuft sehr gut. Wer übliche Produktentstehungszeiten kennt, weiß, dass die Einführung entsprechender Systeme in greif-



© AFP

bare Nähe rückt“, sagte Daimler-Strategiechef Wilko Stark im Gespräch mit der *Automobilwoche*.

Bosch-Chef Volkmar Denner (Bild) kündigte an: „Bereits in den kommenden Monaten werden erste Testfahrzeuge auf den Straßen zu sehen sein.“

Daimler und Bosch hatten 2017 eine Zusammenarbeit auf diesem Gebiet vereinbart. (red)